

RHEIN-SIEG-SPORT

Wetter ließ den ganz großen Wurf nicht zu

Motorsport: Team Derscheid startete beim zweiten Sechs-Stunden-Rennen auf Nürburgring

RHEIN-SIEG-KREIS. Mit reichlich Verstärkung und noch mehr Siegeswillen startete das Team Derscheid aus Much in das zweite Sechs-Stunden-Rennen der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN). Mit beiden Autos, dem BMW 318is und dem BMW 325i, war das Team auf einen Sieg aus. Den ganz großen Wurf ließen Wetter und Konkurrenz jedoch nicht zu.

Michael Flehmer (Heiligenhaus) und Rolf Derscheid (Much) ließen sich viel Zeit, ehe sie mit Unterstützung von Wolfgang Kudrass (Lohmar) ins verregnete Training zum siebten Rennen der Saison starteten. Michael Flehmer eröffnete für das schnelle Trio das Rennsportwochenende, ging mit Regenreifen auf die Strecke und kehrte nach zwei Einrollrunden wieder an die Box zurück und übergab den BMW 325i an Wolfgang Kudrass. Ebenfalls nur zwei Runden drehte der erfahrene Pilot und übergab den Wagen an Teamchef und Fahrer Rolf Derscheid, der seinerseits auch nur zwei Runden drehte



Mit dem BMW 325i fuhren Michael Flehmer, Rolf Derscheid und Wolfgang Kudrass in der Klasse V4 nach dem verregneten Training von Platz vier noch auf den zweiten Rang.

und dabei die beste Zeit einfuhr, die für den vierten Startplatz in der Klasse V4 genügte.

Michael Flehmer fuhr den Start des Sechs-Stunden-Rennens. Die Strecke war zu diesem Zeitpunkt noch relativ nass, daher schickte ihn Teamchef Derscheid auf Regenreifen los. Nach zwei Runden hat-

ten die gut 200 Autos die Idealie nahezu komplett trocken gefahren, so dass Flehmer die Box ansteuerte und sich profillose Slicks montieren ließ.

Als Flehmer wieder ins Rennengeschehen eingriff, begann sich der Himmel erneut zu verdunkeln und Flehmer wurde von einem heftigen Re-

genschauer erwischt. Er wagte viel und fuhr trotz auf der Fahrbahn stehenden Wassers mit Slicks weiter. In der nächsten Runde musste dann aber doch auf Regenpneus gewechselt werden, da es rund um die Strecke immer wieder sintflutartig regnete. In Runde 14 kam Flehmer dann an die Box,

um an Wolfgang Kudrass zu übergeben. Dieser konnte sich mit beherrztem Fahrstil auf Platz zwei vorfahren, als es dann abtrocknete und er sich zum Reifenwechsel entschloss. Nach Tanken und Reifenwechsel wurde er wieder auf die Strecke geschickt. Kudrass übergab den BMW nach acht Runden an Teamchef Derscheid. Dieser konnte den Vorsprung auf den Konkurrenten weiter ausbauen. Auf Platz zwei drehte der BMW nun seine Runden, als extrem heftiger Regen die Rennleitung dazu zwang, den siebten Lauf vorzeitig zu beenden. Das Trio belegte nach nicht ganz sechs Stunden Rennstrecke den zweiten Platz der Klasse V4.

Matthias Butz (Bergisch Gladbach) und Martin Hörter (Ransbach-Baumbach) teilten sich Auto und Renndistanz mit Alexander Kudrass (Lohmar). Sie drehten insgesamt fünf Trainingsrunden auf dem „kleinen“ Derscheid-BMW, dem 318is. Martin Hörter legte die schnellste Runde hin und die eingefahrene Zeit von 11:30 Minuten reichte für den zweiten Platz in der Klasse V2.

Matthias Butz übernahm den Start. Nach nur einer Runde kehrte er mit Geräuschen aus dem Antriebsstrang zur Box zurück. Bei einer kurzen Prüfung stellten die Mechaniker reichlich Spiel in der Antriebswelle fest und wechselten daraufhin das Bauteil. Danach kam Butz nicht mehr richtig in Schwung. Hinzu kamen die immer wieder einsetzenden Regenschauer, die seinen Fahrfluss unterbrachen.

Bereits in Runde neun übergab er das Auto an Martin Hörter, der deutlich besser mit Strecke und Wetter zurecht kam. Er konnte zwar Boden gutmachen und sogar den Rückstand von einer Runde wettmachen, an die Top-Platzierung kam er jedoch nicht mehr ran. In Runde 19 kam Hörter an die Box, um den Wagen für den Rest des Rennens an Kudrass zu übergeben. Dieser fühlte sich auf Anhieb wohl im kleinen Derscheid-BMW. Doch auch sein Einsatz genügte nicht, um Platz zwei zu erreichen. Als das Rennen wegen des heftigen Regens abgebrochen wurde, lag das Trio auf Rang drei in der V2. (EB)

Bonner SC lädt zum U 14-Turnier

TROISDORF. Der Bonner SC ist mit seiner U 14-Mannschaft am kommenden Samstag Ausrichter eines hochklassig besetzten Jugendfußball-Turniers für U 14-Teams. Gespielt wird auf dem Platz in Troisdorf-Bergheim.

Die Bonner, die im westdeutschen U 14-Nachwuchscup, der höchsten Liga dieser Altersgruppe spielen, bilden mit Rot-Weiß Oberhausen, Wehen-Wiesbaden und Arminia Bielefeld die Gruppe A. In der Gruppe B spielen der 1. FC Köln, der VfL Bochum, Rot-Weiß Ahlen und Kickers Offenbach um den Einzug ins Finale, das gegen 18 Uhr stattfinden soll. In den Gruppen wird nach dem System „Jeder gegen jeden“ gespielt, anschließend finden Platzierungsspiele statt. Eröffnet wird das Turnier um 10.30 Uhr mit der Partie des Gastgebers Bonner SC gegen Oberhausen. (MK)

Erst Tänzerin, jetzt Choreografin

Verena Friebe übernimmt im September die Gruppe „Black Jack“

TROISDORF. Verena Friebe tanzte seit elf Jahren in der Jazz- und Modern Dance Formation „Black Jack“ und verhalf der Mannschaft in den vergangenen Jahren zu tänzerischen Erfolgen. Geboren wurde Verena Friebe 1982 in Castrop-Rauxel. Erst im Alter von acht Jahren zog sie nach Troisdorf, wo sie dann aber ziemlich schnell vom Troisdorfer TV als Talent entdeckt wurde. So begann ihre erfolgreiche Laufbahn in der Rhythmischen Sportgymnastik.

Ihre auffällig gute Beweglichkeit und Koordination verhalf ihr zu schnellen Erfolgen. Bereits nach einem Trainingsjahr wurde sie in den D-Kader berufen und trainierte nun zusätzlich im Landesleistungszentrum für RSG in Bergisch Gladbach.

Im Jahre 2000 wechselte sie zur JMD Gruppe „Black Jack“

Eng verwachsen mit der Jazz- und Modern Dance Formation „Black Jack“ ist Verena Friebe mit und wird ab September die Choreografie übernehmen.



des Troisdorfer TV, in der sie bis heute tanzt. Im März begann sie ihre Trainerausbildung, die im September abgeschlossen sein wird. Dann wird Verena Friebe die Formation „Black Jack“ hauptverantwortlich trainieren und sie choreografisch in die nächste Saison führen. Verena Friebe konnte durch viele Auslandsaufenthalte Erfahrungen sammeln, die sie jetzt an Gruppe „Black Jack“ weitergeben kann. Unter anderem war sie einige Monate in New York.

Choreografie, Technik, Musikalität und Präsentation sind die vier Wertungsgebiete, nach denen die Mannschaften bewertet werden. Die Gruppe „Black Jack“ wurde schon 1992 von Petra Vajler-Schulze gegründet, die auch weiterhin die Gruppe trainiert und betreut und Verena in Zukunft unterstützen wird. (que)

IN KÜRZE

JUGENDFUSSBALL

Turnier beim FC Hennef

Am Samstag veranstaltet die Jugendabteilung des FC Hennef 05 den AET-Cup. Ab 11 Uhr spielen acht A-Jugend-Teams auf den Kunstrasenplätzen den Turniersieger aus. In Gruppe A sind SF Troisdorf, Hennef 05, Siegburg 04 und Lohmar am Start. In Gruppe B spielen bislang Friesdorf, Mondorf-Rheidt und JFS Köln mit. Ein achter Teilnehmer wird kurzfristig noch hinzu kommen. Gespielt wird jeweils 30 Minuten. Die Halbfinalspiele beginnen um 14.45 Uhr, die Endspiele um 15.30 und 16 Uhr.

FUSSBALL

Saisonöffnung der Hertha

Der FC Hertha Rheidt lädt am Sonntag beim ersten Heimspiel zur Saisonöffnung ein. Beide Senioren-Mannschaften spielen in der Kreisliga B. Die Reserve empfängt nach dem obligatorischen Frühshoppen (11 Uhr) um 13 Uhr die Reserve des SV 09 Eitorf. Die Erste duelliert sich um 15 Uhr mit dem Mit-Absteiger, der Ersten aus Eitorf. Ein Testspiel der Frauen (13.30 Uhr) rundet das Fußball-Angebot am Sportpark Süd an diesem Tag ab.

KARATE

Anfängerkurs für Erwachsene

Das Shotokan Karate Dojo Yujō Sankt Augustin startet mit einem neuen Anfängerkurs in den Herbst. Innerhalb von zehn Wochen werden den Teilnehmern die Grundlagen des Shotokan Karate vermittelt. Qualifizierte und erfahrene Trainer werden den Kurs leiten, der am 12. September (20 Uhr) startet. Trainiert wird im Sportzentrum West, Grantham Allee 27 (hinter der Hochschule Rhein-Sieg). Interessierte haben vorab am Wochenende die Möglichkeit, die Vorführungen des Vereins auf dem Hangelerer Spektakel zu erleben. Neben einer Live-Vorführung am Sonntagmittag ist der Verein mit einem Informationsstand vertreten. Infos gibt es bei Daniel Börner unter 0 22 41/33 69 56. (que)

Sommerncamp des TC Sankt Augustin



SANKT AUGUSTIN. Bereits zum 18. Mal veranstaltete der 1. Tennis-Club Sankt Augustin sein Sommerncamp für die Jüngsten. Vereinskinder konnten dazu auch ihre Freunde mitbringen. Neben jeder Menge Training standen auch Ausflüge und Attraktionen auf dem Plan. Viele bunte Zelte bauten sich die insgesamt 40 Kinder auf dem Tennisgelände im

Niederpleiser Wald auf. Das tägliche Tennistraining von 9 bis 13 Uhr fand unter der sportlichen Leitung des Cheftrainers Jimmy Little mit seinem Trainerstab statt. Das attraktive Programm hatte wie jedes Jahr die Jugendwartin Kirstin Heim zusammengestellt, die von Jule Hoffmann und Jürgen Cousin unterstützt wurde. (que)

Earnest Jones erleidet Bänderriss im Daumen

Basketball: Auch der Rhöndorfer Tim Eisenberger muss pausieren

BAD HONNEF. Schock für die Dragons: Die beim Rhein-Main-Cup erlittene Verletzung von Neuzugang Earnest Jones hat sich als Bänderriss im linken Daumen herausgestellt. Eine weitere Untersuchung bestätigte die Befürchtungen der ersten Diagnosen. Auch Youngster Tim Eisenberger muss nach einer Bänderdehnung im Sprunggelenk zehn Tage aussetzen.

Jones hatte sich im ersten Spiel gegen die Telekom Baskets Bonn bereits nach drei Minuten an seiner Wurfhand verletzt und war im weiteren Turnierverlauf nicht mehr zum Einsatz gekommen. Eisenberger wiederum knickte am Sonntag unglücklich

um. Bei Jones ist das Band des linken Daumens gerissen. Der US-Boy ist gestern operiert worden und muss mehrere Wochen pausieren. Bei Youngster Eisenberger wurde eine Bänderdehnung im Sprunggelenk festgestellt; er erhielt ein Trainingsverbot von zehn Tagen.

Rhöndorfs Teammanager Sebastian Schmidt: „Leider haben sich unsere Befürchtungen bei Earnest Jones nun endgültig bestätigt. Wann er wieder mitspielen kann ist fraglich. Ein Einsatz zum Ligastart ist sehr unwahrscheinlich. Tim Eisenberger wird dagegen Ende nächster Woche wieder ins Mannschaftstraining stoßen.“ (que)